

Herausgegeben von
Prof. Christopher Hall (Joensuu)
Dr. Joanne Leal (London)
Prof. Dr. Guido Rings (Cambridge)
Prof. Dr. Peter Colliander (Kopenhagen)
Jun.Prof. Dr. Katrin Biebighäuser (Heidelberg)

Hinweise für Autoren

Urheberrecht und Autorschaft

GFL is eine Open-Access-Zeitschrift, das heißt, dass Leser die Volltexte lesen, herunterladen, kopieren, verteilen, drucken, in ihnen suchen, auf sie verweisen und sie auch sonst auf jede legale Weise benutzen dürfen. Das Urheberrecht der Artikel liegt bei der Zeitschrift und Ihren Herausgebern. Eine Publikationsgebühr von den Autoren wird nicht erhoben

Richtlinien für die Gestaltung der Beiträge

Wir möchten Sie bitten, die Formatvorlage (GFLTemp) zu benutzen, die von unseren Webseiten heruntergeladen werden kann und in der bereits der Schriftsatz sowie die Dokumentgestaltung vorgegeben sind. Bitte senden Sie Ihr fertiges Manuskript als E-Mail-Anhang im Format *Microsoft Word-Dokument* (.doc) und im *Portable Document Format* (.pdf) an Prof. Dr. Guido Rings (guido.rings@anglia.ac.uk) bzw. den zuständigen Herausgeber der Zeitschrift, mit dem Sie in Kontakt stehen.

Von seinem Umfang her sollte Ihr Beitrag 15-18 Seiten (Zeilenabstand 1½) oder ca. 5000-6000 Wörter nach Möglichkeit nicht überschreiten.

Ihr Manuskript sollte ferner einen *Abstract* von max. 200 Wörtern sowie eine *Kurzbiographie* (berufliche Stellung, Forschungsschwerpunkte, neuere Veröffentlichungen) von max. 10 Zeilen enthalten. Geben Sie bitte auch am Ende Ihres Manuskripts 4-6 *Schlagwörter* an, die den Inhalt Ihres Beitrags charakterisieren.

Nach Einreichung Ihres Artikels wird dieser im Peer Review-Verfahren begutachtet. Liegt ein Interessenskonflikt vor, hat der Gutachter die Begutachtung des Artikels zurückzuweisen. **In Fällen, in denen der Verdacht auf Plagiat besteht, wird der Artikel z.B. durch Einsatz von Plagiaterkennungssoftware überprüft.** Sie erhalten über Ihren Herausgeber Rückmeldungen Ihrer Gutachter und sollten den Artikel dann gegebenenfalls entsprechend der Rückmeldungen überarbeiten.

Die folgenden Abgabetermine für die endgültigen, überarbeiteten Artikel gelten, sofern Sie vom Herausgeber keine abweichenden Angaben erhalten haben:

Heft 1 (April): Abgabe spätestens am 31.12.
Heft 2 (September): Abgabe spätestens am 31.5.
Heft 3 (Dezember): Abgabe spätestens am 31.8.

Die Publikation kann sich verschieben, falls nach Ansicht der Gutachter noch Änderungen am Manuskript vorzunehmen sind.

Wir bitten Sie, die folgenden formalen Hinweise bei Ihrer Manuskripterstellung zu berücksichtigen:

1. Quellenangaben im Text

Quellenangaben im Text erfolgen durch Anführung des Namens der Autorinnen/Autoren sowie des Erscheinungsjahrs und (wenn erforderlich) der Seitenzahlen. Erscheinungsjahr und Seitenangabe werden durch einen Doppelpunkt getrennt. Mehrere Belegstellen werden durch Semikolon getrennt und in alphabetischer (nicht chronologischer) Reihenfolge angeführt.

Beispiele:

(Kasper 1987: 22)

(Krashen 1975a, 1975b; Raabe 1974)

(Müller zitiert in Barnabas 1960: 4)

(vgl. Krashen 1975a: 98f.)

Ist der Name Bestandteil des Textes, wird unmittelbar nach dem Namen das Erscheinungsjahr in Klammern gesetzt.

Beispiel: Wie Benton & Fox (1985: 33) betonen ...

Bei Werken mit mehr als zwei Autorinnen/Autoren wird im Text nur der erste Name mit dem Zusatz 'et al.' aufgeführt.

Beispiel: (Lambert et al. 1970)

Bibliografische Angaben hingegen enthalten die Namen sämtlicher Autoren.

2. Tabellen und Abbildungen

Tabellen und Abbildungen sind fortlaufend mit arabischen Ziffern zu numerieren. Bezüge im Text auf bestimmte Tabellen oder Abbildungen erfolgen allein anhand der jeweiligen Nummer. Bitte senden Sie uns Ihre Tabellen und Abbildungen zusätzlich als Grafik-Datei mit entsprechender Nummerierung.

3. Fußnoten

Falls Sie Fußnoten verwenden, so wir bitten darum, den Fußnotenapparat in Grenzen zu halten. Alle Fußnoten sind mit hochgestellten arabischen Ziffern fortlaufend im Text zu kennzeichnen. Bitte benutzen Sie dabei unbedingt die Funktion 'Fußnote einfügen' aus dem 'Verweise-Menü', damit bei eventueller Streichung einer Fußnote nicht per Hand neu nummeriert werden muss.

4. Literaturverzeichnis

Bei mehreren Werken derselben Autorinnen/Autoren wird die älteste Veröffentlichung zuerst angeführt. Zeitschriftentitel und die Vornamen der Autorinnen/Autoren sind bitte auszuschreiben.

Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden werden ohne Anführungszeichen gesetzt. Buchtitel und die Namen der Zeitschriften werden kursiv gedruckt.

Stammen zwei oder mehr Literaturhinweise aus ein und demselben Sammelband, erfolgt der Verweis auf den Sammelband jeweils in Kurzform. Der entsprechende Sammelband ist dann als eigener Eintrag in das Literaturverzeichnis aufzunehmen. Bei mehreren Autoren werden die einzelnen Autoren durch Semikolon getrennt.

Beispiele:

- Benton, Michael; Fox, Geoff (1985) *Teaching Literature. Nine to Fourteen*. Oxford & New York: Oxford University Press.
- Christ, Herbert (1996) Das nahe Fremde und das ferne Fremde im fremdsprachlichen Literaturunterricht. In: Lothar Bredella; Herbert Christ (Hrsg.) *Begegnungen mit dem Fremden*. Gießen: Verlag der Ferber'schen Universitätsbuchhandlung, 89-107.
- Delanoy, Werner; Köberl, Hans; Tschachler, Heinz (Hrsg.) (1993) *Experiencing a Foreign Culture. Papers in English, American and Australian Studies*. Tübingen: Narr.
- Tenberg, Reinhard (ed.) (1999) *Intercultural Perspectives. Images of Germany in Education and the Media*. München: iudicium.
- van Dijk, Teun A. (1980a). Story Comprehension: An Introduction. *Poetics* 8, 7-29.

5. Hervorhebungen

Titel sowie Kapitelüberschriften bitte fett hervorheben. Hervorhebungen im Text sind *kursiv* zu unterlegen. Doppelte Anführungszeichen sollen nur für Zitate verwendet werden. Längere Zitate werden eingerückt (1 cm) und einzeilig geschrieben.

6. Rechtschreibung

Wir möchten Sie bitten, die neue Rechtschreibung zu benutzen.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Kooperation!